

Viele kleine Fußspuren hinterließen die Kinder im KiGo 6-9

In der Gemeinde Remscheid-Lennep fand am 12.06.2016 der Kindergottesdienst (KiGo) für 6-9jährige mit dem Thema "Gott wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann" statt.

Vor dem Start der Sonntagsschule fertigten die Kinder Namensschilder in Form eines Fußes an. Als sie danach zum Einüben von altbekannten und neuen Liedern in den Kirchensaal gehen wollten, erlebten sie an der Tür zum Kirchensaal eine Überraschung. Dort hieß es nämlich "Schuhe- und wer möchte auch Socken- aus" und dann durften die Kinder mit Hilfestellung der Lehrkräfte über einen Barfußpfad bestehend aus Watte, Rindenmulch, großen Steinen, Holzspänen, einem Baumstamm, kleine Steinchen, einer Gummimatte und einem nassen Handtuch wandern.

Barfußpfad und seine Nachwirkungen

Nach einem gemeinsamen Gebet begann die Sonntagsschule mit der Frage, welches Material sie als angenehm und welches sie als unangenehm empfunden haben. Dabei kam heraus, dass einige Kinder die großen Steine als sehr hart und unangenehm empfunden hatten, während andere Kinder sie als angenehm empfanden.

Anschließend durften die Kinder ihren Fußabdruck noch auf eine Pappe aufmalen oder mit Hilfe eines großen Stempelkissens auf eine Pappe drücken. Die Fußabdrücke wurden neben den Altar an eine Leine aufgehängt und konnten nach dem Gottesdienst von den Kindern mit nach Hause genommen werden.

Gottesdienst in kindgerechter Sprache

Im nun folgenden Gottesdienst erklärte Priester Peter Osbar den Kindern, dass im alltäglichen Leben jeder von uns als Kleinkind erst einmal laufen lernen musste. Im weiteren Leben laufen wir dann auf ganz unterschiedlichen Wegen. Es gibt bequeme und schöne Wege, aber auch unbequeme oder sogar gefährliche Wege. Davon konnten sich die Kinder ja auf dem Barfußpfad überzeugen. Und bei manchen Wegen ist es gut, wenn man eine Hilfestellung hat, damit man nicht hinfällt oder sich verletzt.

Der Seelsorger erläuterte dann weiter: „Wir als Gotteskinder sind auf dem Weg zur Herrlichkeit unseres himmlischen Vaters, die wir einmal erreichen wollen. Im Bibelwort verspricht uns der liebe Gott, auf all unseren Wegen mit uns zu sein, damit "unser Fuß nicht gleitet" und wir hinfallen und nicht weitergehen können. Und, er schläft nicht, sondern behütet uns auf unseren Wegen. Damit sind alle unsere Wege gemeint, die natürlichen und der Weg, der zum Gott führt.

Er persönlich ist für jeden von uns jeden Tag neu eine Hilfestellung auf unserem Glaubens- und Lebensweg. Und darauf können wir uns verlassen!“

Im Anschluss an die Predigt feierte die Gemeinde das Sakrament des Heiligen Abendmahles.

Und nach dem Gottesdienst wurde den Geburtstagskindern mit dem obligatorischem "Happy Birthday" gratuliert; zum Abschluss gab es noch einen kleinen Snack für die Kinder.

14. Juni 2016

Text: Yvonne Goebel

Fotos: Yvonne Goebel













